

4668/J XX.GP

ANFRAGE:

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dr. Pumberger, Dr. Povysil
an die Frau Bundesminister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
betreffend erforderliche neue Maßnahmen zur wirkungsvollen Bekämpfung der
Hepatitis C

Der Universitätsprofessor der Universitätsklinik Innsbruck, Dr. Robert Zangerle, stellt
in einem offenen Brief an Ihr Ministerium Forderungen, für eine Verbesserung der
epidemiologischen Überwachung der HIV/Aids Patienten und der laufenden
Anpassung von Therapie und Prävention an die aktuellen wissenschaftlichen
Standards.

Er verweist auch gleichzeitig auf das, seiner Meinung nach unzureichende
Informations - und Meldesystem bei anderen Infektionskrankheiten, insbesondere der
Hepatitis C (HCV).

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die
Frau Bundesminister für Arbeit, Gesundheit und Soziales die nachstehende
ANFRAGE:

1. Plant Ihr Ressort, zur Verbesserung der epidemiologischen Überwachung, die
Meldepflicht für HCV infizierte Personen einzuführen, wenn nein, warum nicht?
2. Sind Maßnahmen geplant, die in Form einer Studie (z.B. DNA - Sequenzanalysen)
helfen Infektionswege zu erkennen und mögliche Infektionszentren auszuschalten?
3. Sieht Ihr Ressort die Aufnahme des HCV Tests in den Mutter - Kind - Paß vor,
wenn nein, warum nicht?
4. Es sterben weltweit monatlich mehr Personen an den Folgen der HCV als jährlich
an Aids. Sind von Seiten Ihres Ressort Maßnahmen zur Sicherstellung einer
optimalen Behandlung der HCV Patienten, z.B. in der Form einer HCV Facharzt -
Zusatzausbildung, geplant? Wenn nein, warum nicht?